

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 255.

Montag den 8. November 1869.

Erkenntniß.

Das k. k. Landesgericht in Triest als Präsidialgericht hat mit dem Erkenntniße vom 23. September 1869, Z. 7428, das Verbot der Weiterverbreitung der Nr. 3531 der in Mailand erscheinenden Zeitschrift „La Perseveranza“ vom 2. September d. J., wegen des Verbrechens nach § 65 a. St. G., ausgesprochen.

Ausschließende Privilegien.

Das k. k. Handelsministerium und das königl. ungarische Ministerium für Landwirtschaft, Industrie und Handel haben nachstehende Privilegien verlängert.

Am 23. September 1869.

1. Das dem Joseph Popper auf die Erfindung von Patent-Kessleinlagen zur Erhöhung der Wasserströmung und Verhütung der Kesselsteinbildung unterm 21. November 1868 erteilte ausschließende Privilegium, auf die Dauer des zweiten Jahres.

2. Das dem Albert Edstein auf die Erfindung von Briefcouverts mit Sicherheits-Verschluss unterm 3. September 1868 erteilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des zweiten Jahres.

3. Das dem Reinhard und Comp. auf die Erfindung, Sodawasser, und moussirende Getränke aus tragbaren Kästen auszuschenken, unterm 10. September 1865 erteilte ausschließende Privilegium, auf die Dauer des fünften, sechsten und siebenten Jahres.

4. Das der Firma „J. W. Prescher“ auf die Erfindung der Anwendung und Befestigung von Fabriksmarken, Etiquetten, Verzierungen u. s. w. auf oder im orientalischen Kappen (Fes) unterm 3. September 1868 erteilte ausschließende Privilegium, auf die Dauer des zweiten und dritten Jahres.

5. Das dem V. B. Gottschlich zu New-York auf die Erfindung, unter Anwendung einer Holzunterlage ein verbessertes Holzpflaster für den Straßenverkehr herzustellen, unterm 3. September 1868 erteilte ausschließende Privilegium, auf die Dauer des zweiten Jahres.

6. Das dem V. B. Gottschlich auf die Erfindung, unter Anwendung von eisernen Unterlagen ein verbessertes Holzpflaster für den Straßenverkehr herzustellen unterm 3ten September 1868 erteilte ausschließende Privilegium, auf die Dauer des zweiten Jahres.

7. Das der Clotilde Ruff auf die Erfindung eines Haarfärbemittels, „Länningen-Ruffpomade“ genannt, unterm 7. September 1867 erteilte ausschließende Privilegium, auf die Dauer des dritten Jahres.

8. Das dem J. F. Revollier Vietrig und Comp. auf die Erfindung eines Gußprocesses schmelzbarer Stoffe mit Zusammenpressung in der Form und der darauf bezüglichen Apparate unterm 5. September 1868 erteilte ausschließende Privilegium, auf die Dauer des zweiten Jahres.

9. Das dem Ferdinand Kerner auf die Erfindung einer eigentümlichen Brille, genannt „Bischofsbrille“, unterm 10. September 1866 erteilte ausschließende Privilegium, auf die Dauer des vierten und fünften Jahres.

(432—1)

Nr. 8060.

Kundmachung.

Im Monate Jänner des Jahres 1870 findet in Wien die General-Versammlung der Actionäre der priv. österr. Nationalbank statt.

An dieser Versammlung können nur jene Actionäre Theil nehmen (§§ 32 und 33 der Statuten), welche österreichische Unterthanen sind, in der freien Verwaltung ihres Vermögens stehen und **zwanzig auf ihren Namen lautende, vor dem Juli 1869 datirte Actien** besitzen. Diese Actien sind mit den dazu gehörigen Coupons-Bogen im Monate **November 1. J.** bei der Depositen-Casse der Bank in Wien zu hinterlegen oder vinculiren zu lassen.

Wird die Hinterlegung dieser Actien bei einer Filiale der Bank gewünscht, so wolle dies der Bank-Direction bis längstens

9. November 1. J.

schriftlich angezeigt werden.

Von der Theilnahme an der General-Versammlung sind diejenigen ausgeschlossen, über deren Vermögen einmal der Conkurs oder das Ausgleichsverfahren eröffnet worden ist und welche bei der darüber abgeführten gerichtlichen Untersuchung nicht schuldlos erkannt wurden, oder welche durch die Gesetze für unfähig erkannt sind, vor Gericht ein gültiges Zeugniß abzulegen.

Jedes Mitglied der General-Versammlung (§ 37 der Statuten) kann nur in eigener Person und nicht durch einen Bevollmächtigten erscheinen, hat auch bei Berathungen und Entscheidungen, ohne Rücksicht auf die größere oder geringere Anzahl von Actien, die ihm gehören, und wenn es auch in mehreren Eigenschaften an der Versammlung Theil nehmen würde, nur eine Stimme.

Lauten aber Actien auf moralische Personen, auf Frauen oder auf mehrere Theilnehmer, so ist derjenige berechtigt, in der Generalversammlung zu erscheinen und das Stimmrecht auszuüben (§ 38 der Statuten), welcher sich mit einer Vollmacht der Actien-Eigenthümer, sofern diese österreichische Unterthanen sind, ausweist.

Tag und Stunde der General-Versammlung, so wie der Ort, an welchem selbe stattfindet, werden rechtzeitig bekannt gemacht werden.

Wien, am 28. October 1869.

Pipis,
Bankgouverneur.

Löwenthal,
Bankdirector.

(433—1)

7947.

Berlautbarung.

Ein der sechs sistemisirten Studienfonds-Stipendien für Hörer der medicinisch-chirurgischen Studien an der k. k. Universität in Graz, im jährlichen Betrage von 252 fl. ö. W., ist mit Beginn des Schuljahres 1869/70 in Erledigung gekommen und es wird zu dessen Verleihung der Conkurs bis zum

20. November d. J.

ausgeschrieben.

Anspruch auf dieses Stipendium haben nur die der krainischen Sprache kundigen Studierenden, welche sich den medicinischen und chirurgischen Studien pro Doctorata an der Universität zu Graz widmen und sich mittelst Revers zur fünfjährigen Ausübung der ärztlichen Praxis in Krain, und zwar in der Regel außer der Landeshauptstadt, von der Zeit der erlangten Befähigung angefangen, verpflichten.

Bewerber um dieses Stipendium haben ihre Gesuche, worin nebst Alter, Armuth und überstandene Kuhpockenimpfung, der bisherige Fortgang in den medicinisch-chirurgischen Studien und die Kenntniß der krainischen Sprache documentirt nachzuweisen ist, und welchen auch der vorschriftsmäßig unterfertigte Revers beizugeben ist, bei der hiesigen Landesregierung einzubringen.

Laibach, am 26. October 1869.

Von der k. k. Landesregierung für Krain.

(415—2)

Nr. 202.

Kundmachung.

Es wird hiemit bekannt gegeben, daß Herr Dr. Josef Sajovic in Folge seines Einschreitens de praes. 21. October 1869, Z. 202, in die Advocatenliste eingetragen wurde, und daß er Laibach als seinen Wohnsitz gewählt habe.

Laibach, am 21. October 1869.

Ausschuß der Advocatenkammer in Krain.

(434—1)

Nr. 1419.

Vorladung.

Der dem k. k. Steueramte zu Bischofslack zur Dienstleistung zugewiesene Steueramts-Assistent erster Classe Felix Jasen, welcher sich am 14ten October 1. J. unbekannt wohin entfernt, und bis jetzt nicht zum Vorschein gekommen ist, wird hiemit aufgefordert, längstens binnen

vierzehn Tagen,

von dem Tage der ersten Einschaltung dieser Vorladung gerechnet, an seinen Dienstort einrücken und sich über die eigenmächtige Entfernung standhaft zu rechtfertigen, widrigens derselbe aus dem Staatsdienste entlassen erklärt wird.

Laibach, am 2. November 1869.

k. k. Finanz-Direction.

(427—2)

Nr. 5584.

Kundmachung.

Von dem k. k. Oberlandesgerichte für Steiermark, Kärnten und Krain wird hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der zum Notar für den Sprengel des k. k. Landesgerichtes Laibach mit dem Amtesitze in Adelsberg ernannte Herr Paul Beseljak den vorgeschriebenen Eid am 12ten October 1869 abgelegt hat und daher zur Ausübung seines Amtes befähigt sei.

Graz, am 19. October 1869.

(423b—2)

Kundmachung

Nr. 9380.

in Betreff der am

22. November 1869

stattfindenden Concurrenz-Behandlung, welche wegen Beistellung des Bedarfes an unbedrucktem, als Kanzlei- und Schreibmateriale erforderlichen Papieren für die Finanz-Landes-Direction in Graz und deren untergeordnete Behörden und Aemter abgehalten wird.

Das nähere siehe im Nr. 249 vom 30sten October dieses Blattes.

(435)

Nr. 7242.

Verzehrungssteuer = Pachtversteigerung.

Von der k. k. Finanz-Direction in Klagenfurt wird hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß die Einhebung der Verzehrungssteuer vom steuerpflichtigen Wein- und Mostauschank, dann von den Viehschlachtungen und vom Fleischverschleiß im Umfange des ganzen Steuerbezirke Ebberstein, im politischen Bezirke St. Veit, auf Grund des Gesetzes vom 17. August 1862 (N. G. Blatt Nr. 55) auf die Dauer des Jahres 1870 und bei stillschweigender Erneuerung auch der Jahre 1871 und 1872, im Wege der öffentlichen Versteigerung verpachtet wird.

Den Pachtunternehmern wird zu ihrer Richtschnur vorläufig Folgendes bekannt gegeben:

1. Die Versteigerung wird am

15. November 1869,

bei der Finanz-Direction in Klagenfurt um 11 Uhr Vormittags vorgenommen, bis zu welchem Zeitpunkte auch die allfälligen mit der Stempelmarke pr. 50 kr. versehenen und mit dem Badium belegten schriftlichen Offerte daselbst zu überreichen sind.

2. Der Ausrufspreis ist bezüglich der Verzehrungssteuer und des dermaligen 20percentigen außerordentlichen Zuschlages zu derselben 2740 fl. (sage zweitausend siebenhundert vierzig Gulden).

Auch ist der Pächter zur Einhebung und Abfuhr der allfällig bewilligten Gemeindefußschläge, sobald ihm dieselben bekannt gegeben werden, verpflichtet.

3. Wer an der Versteigerung Theil nehmen will, hat den dem zehnten Theile des Ausrufspreises gleichkommenden runden Betrag von 274 fl. (sage zweihundert siebenzig vier Gulden) in Barem oder in k. k. Staatspapieren, welche nach den bestehenden Vorschriften berechnet und angenommen werden, als Badium der Licitations-Commission vor dem Beginne der Feilbietung zu übergeben, oder sich mit der cassaamtlichen Quittung über den Erlag dieses Badiums auszuweisen. Nach beendigter Licitation wird bloß der vom Bestbieter erlegte Betrag zurückbehalten, den übrigen Licitanten aber werden ihre Badien zurückgestellt.

Die übrigen Licitations-Bedingungen können bei dieser Finanz-Direction oder beim F. D. Commissär in St. Veit eingesehen werden.

Klagenfurt, am 30. October 1869.

Von der k. k. Finanz-Direction.

(431—3)

Nr. 967.

Rundmachung.

Im Sprengel des k. k. Kreisgerichtes zu Rudolfswerth sind zwei Bezirksgerichtsadjunctenstellen erlediget, die eine bei dem k. k. Bezirksgerichte in Möttling, die andere bei dem k. k. Bezirksgerichte in Reifnitz, die eine mit dem Gehalte jährlicher 900 fl., im Falle gradueller Borrückung aber mit dem Gehalte von 800 fl. und dem Borrückungsrechte in die Gehaltsstufe von 900 fl., die andere mit dem Jahresgehalte von 800 fl. und dem Rechte der Borrückung in die höhere Gehaltsstufe.

Die Bewerber haben ihre gehörig belegten Gesuche

binnen vierzehn Tagen

vom Tage der dritten Einschaltung dieser Rundmachung in das Amtsblatt zur Laibacher Zeitung bei dem gefertigten Präsidium im vorgeschriebenen Wege zu überreichen und darin auch die Kenntniß der slovenischen Sprache in Wort und Schrift nachzuweisen.

Rudolfswerth, 3. November 1869.

Vom k. k. Kreisgerichts-Präsidium.

(428—3)

Nr. 6911.

Erinnerung

an Johann Ermolia sub Consc.-Nr. 70 in Adelsberg, Art. 246, als Wirth; Mathias Straschil sub Consc.-Nr. 116 in Adelsberg, Art. 248, als Maurer; Thomas Podboi sub Art. 10 der Steuergemeinde Kaltenfeld als Maurer besteuert, werden aufgefordert, ihre rückständigen Erwerbsteuerngebühren

binnen vierzehn Tagen

einzu zahlen, widrigens ihre Gewerbe von Amtswegen gelöscht werden.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Adelsberg, am 28. October 1869.

(416—3)

Nr. 6876.

Erinnerung

an Matthäus Schenke von Rakitnik Nr. 26, gegenwärtig unbekanntes Aufenthaltes.

Von der k. k. Bezirkshauptmannschaft Adelsberg werden Sie aufgefordert, die in der Steuergemeinde Rakitnik sub Art. 26 als Greiskler pro 1865 und 1866 ausstehende Erwerbsteuer per 5 fl. 71 kr.

binnen 30 Tagen

beim hiesigen Steueramte einzuzahlen, widrigens Ihr Gewerbe als Greiskler von Amtswegen gelöscht wird.

Adelsberg, am 22. October 1869.

(424—3)

Nr. 4846.

Edictal-Vorladung.

Von der k. k. Bezirkshauptmannschaft Gottschee werden nachstehende Parteien unbekanntes Aufenthaltes aufgefordert, ihre Erwerbsteuerrückstände bei den unten bezeichneten Aemtern

binnen 14 Tagen

so gewiß einzuzahlen, als widrigens ihre Gewerbe von Amtswegen gelöscht werden:

Beim k. k. Steueramte Großplaszitz:

Johann Jelenz, Wirth, Steuergemeinde Kompale, Art.-Nr. 7, per 4 fl. 72½ kr.

Beim k. k. Steueramte Reifnitz:

Josef Mitolizh, Specereihandel und Bierschank, Steuergemeinde Hrib, Art.-Nr. 6, per 9 fl. 7½ kr.

Urjula Sgonz, Greiskerei, Steuergemeinde Rakitnik, Art.-Nr. 27, per 5 fl. 14 kr.

Anton Trucco, Ziegelbrenner, Steuergemeinde Reifnitz, Art.-Nr. 165, per 13 fl. 73½ kr.

Johann Vesel, Hutmacher, Steuergemeinde Reifnitz, Art.-Nr. 211, per 11 fl. 35 kr.

Urjula Perouschek, Ständchenhandel, Steuergemeinde Soderschitz, Art.-Nr. 58, per 9 fl. 7½ kr.

Mathias Puschel, Galanteriehandlung, Steuergemeinde Soderschitz, Art.-Nr. 40, per 9 fl. 7½ kr.

Barthl Koschitz, Regenschirmmacher, Steuergemeinde Schuschie, Art.-Nr. 44, per 9 fl. 7½ kr.

Johann Peterlin, Schmied, Steuergemeinde Schuschie, Art.-Nr. 40, per 9 fl. 7½ kr.

Beim k. k. Steueramte Gottschee:

Michael Högl, Branntweinhandel, Steuergemeinde Ebenthal, Art.-Nr. 33, per 35 fl. 52 kr.

Josef Pauzhizh, Schmied, Steuergemeinde Gottschee, Art.-Nr. 177, 15 fl. 81½ kr.

Georg Brenner, Schuster, Steuergemeinde Gottschee, Art.-Nr. 216, per 12 fl. 43 kr.

Anton Scheschart, Tischler, Steuergemeinde Gottschee, Art.-Nr. 222, per 19 fl. 18½ kr.

Johann Perz, Zimmermaler, Steuergemeinde Gottschee, Art.-Nr. 272, per 50 fl. 41½ kr.

Josef Ramor, Spengler, Steuergemeinde Gottschee, Art.-Nr. 314, per 12 fl. 7½ kr.

Carl Braune, Rasierer, Steuergemeinde Gottschee, Art.-Nr. 316, per 12 fl. 13 kr.

Josef Kolar, Buchbinder, Steuergemeinde Gottschee, Art.-Nr. 372, per 34 fl. 50 kr.

Anton Zherosch, Webzelter, Steuergemeinde Gottschee, Art.-Nr. 406, per 12 fl. 34 kr.

Andreas Schneller, Ledentuchfabrikant, Steuergemeinde Rumersdorf, Art.-Nr. 18, per 41 fl. 16 kr.

Mayd. Steuer, Brotbäckerin, Steuergemeinde Pienfeld, Art.-Nr. 32, per 17 fl. 57 kr.

Johann Widmar, Zimmermann, Steuergemeinde Mitterdorf, Art.-Nr. 42, per 19 fl. 45 kr.

Georg Handler, Schmied, Steuergemeinde Mitterdorf, Art.-Nr. 59, per 19 fl. 45 kr.

Mathias Ballizh, Tischler, Steuergemeinde Mitterdorf, Art.-Nr. 44, per 17 fl. 56 kr.

Peter Putre, Schmied, Steuergemeinde Mofel, Art.-Nr. 47, per 22 fl. 40 kr.

Maria Kraschoviz, Greisklerin, Steuergemeinde Obergras, Art.-Nr. 49, per 11 fl. 65 kr.

Mathias Oswald, Schuster, Steuergemeinde Ossinzig, Art.-Nr. 18, per 17 fl. 57 kr.

Mathias Bonke, Binder, Steuergemeinde Reichenau, Art.-Nr. 10, per 42 fl. 52 kr.

Mathias Stalzer, Binder, Steuergemeinde Reichenau, Art.-Nr. 11, per 34 fl. 85 kr.

Johann Stalzer, Binder, Steuergemeinde Reichenau, Art.-Nr. 12, per 32 fl. 97 kr.

Mathias Kosler, Brotbäcker, Steuergemeinde Rieg, Art.-Nr. 22, per 31 fl. 58 kr.

Katharina Kotoschinet, Krämerei, Steuergemeinde Rieg, Art.-Nr. 32, per 35 fl. 58 kr.

Urban Lipouz, Wirth, Steuergemeinde Suchen, Art.-Nr. 6, per 40 fl. 41 kr.

Josef Kotnik, Wirth, Steuergemeinde Voseil, Art.-Nr. 27, per 23 fl. 52 kr.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Gottschee, am 23. October 1869.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 255.

(2524—2)

Nr. 1808.

Zweite exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 15ten September 1869, Z. 1470, wird kund gemacht, daß, da die erste Feilbietung der Realität des Josef Kuncic von Bach Nr. 13, im Grundbuche ad Weißenfels Urb.-Nr. 4, resultatlos war, am

24. November 1869

zur zweiten Feilbietung dieser Realität geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Kronau, am 23ten October 1869.

(2530—2)

Nr. 3903.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Gregoric von Ober-Lainiz gegen Johann Pleskovic von Rassenfuß wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 29. März 1869 schuldiger 122 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Rassenfuß sub Urb.-Nr. 1178 vorkommenden, auf 420 fl. bewerteten Bergrealität und der im nämlichen Grundbuche sub Urb.-Nr. 744 vorkommenden, Hausrealität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 520 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

24. November und

24. December 1869 und

24. Jänner 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbie-

tung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 23ten September 1869.

(2529—2)

Nr. 3618.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Kus von Dolina gegen Anton Karé von Martinsdorf wegen aus dem Urtheile vom 28. December 1868, Z. 3784, schuldiger 400 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Kroisenbach sub Urb.-Nr. 66, Rectific.-Nr. 69 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 7078 fl. ö. W. gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

20. November und

20. December 1869 und

20. Jänner 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 19. September 1869.

(2532—2)

Nr. 7793.

Reassumirung

dritter exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht, daß in der Executionssache des Herrn Jakob Samsa von Feistritz gegen Josef Marincic von Sargurje Nr. 45 pcto. 38 fl. 93 kr. c. s. c. die mit Bescheide vom 10. October 1867, Z. 6989, auf den 10. Februar 1868 angeordnet gewesene, jedoch sistirte dritte executive Realsfeilbietung im Reassumirungswege auf den

26. November 1869

mit dem vorigen Besatze angeordnet ist.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 12ten October 1869.

(2454—2)

Nr. 6586.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Frau Juliana Butt, k. k. Steueramtsofficialsgattin zu St. Leonhard in W. Bücheln, durch Herrn Dr. Razlag in Rann, gegen Frau Maria v. Steindorf, k. k. Steuereinnemersgattin von Rosel in Kärnten, wegen aus dem Urtheile vom 30. December 1868, Z. 8961, der Executionsführerin schuldiger 735 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der der letzteren gehörigen, im Grundbuche Stadtgilt Gurtsfeld sub Urbars-Nummer 36, Rectif. = Nr. 51 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1750 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme

derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

24. November und

24. December 1869 und

26. Jänner 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter, jedoch nicht unter der Hälfte des Schätzungswertthes an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurtsfeld, am 12. September 1869.

(2466—3)

Nr. 6616.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Executionsführers Herrn Blas Tomšic von Feistritz die mit Bescheide vom 13. Juli 1867, Z. 1663, auf den 13. September 1867 angeordnet gewesene, jedoch sistirte dritte executive Feilbietung der der Maria Condek, gebornen Zuzel, respective deren Erben Ursula und Maria Condek, unter Vertretung des Vormundes Mathias Zuzel von Zuzel, gehörigen Realität mit dem vorigen Besatze im Reassumirungswege auf den

16. November l. J.

angeordnet worden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 1ten September 1869.